

# Neunte Tagung der Allgemeinen Hannoverschen Missionskonferenz in Göttingen

Dienstag, den 7. bis Donnerstag, den 9. Juli 1925.



## Dienstag, den 7. Juli

Abends 8 Uhr: Pfarrer Tönjes-Wiskenhausen: Die Auswandererfürsorge, eine dringende Pflicht unserer Kirche.

## Mittwoch, den 8. Juli

Vorm. 9 Uhr: Sitzung des Vorstandes.

9,30: Andacht: Missionsinspektor Schomerus-Hermannsburg.  
Eröffnung der Konferenz durch den Vorsitzenden.

10,15: Missionsdirektor D. Schlunk-Hamburg: „Das Missionswesen in den Vereinigten Staaten von Amerika“.

11,30: Professor D. Mirbt-Göttingen: „Die gegenwärtige Lage der deutschen evangelischen Mission“.

Nachm. 3,30: Pfarrer K. Steck-Neudettelsau: „Das Heidenchristentum in Neu-Guinea“.

5 Uhr: Missionsinspektor Jernick-Berlin: „Die Eigenart der Gofnerschen Mission“.

Abends 8,15: Dr. A. H. Franke-Berlin: „Missionsreisen an der Tibetischen Grenze“.

## Donnerstag, den 9. Juli

Vorm. 9 Uhr: Andacht: Professor D. K. Barth-Göttingen.

9,30: Dr. A. H. Franke-Berlin: „Die Tibetische Bonreligion als Erlösungsreligion.“

10,45: Professor D. Bertholet-Göttingen: „Die gegenwärtige Gestalt des Islam“.

12 Uhr: Professor D. Stange: Die Bedeutung des Offenbarungsgedankens“.  
Professor D. Joh. Meyer-Göttingen: Schlusswort.

## Der Vorstand der Allgemeinen Hannoverschen Missionskonferenz

Professor D. Mirbt-Göttingen  
Vorsitzender.

Geh. Rat D. Haccius-Hannover  
Stellvertretender Vorsitzender.

Superintendent D. Stiffer-Göttingen  
Schriftführer.



Sämtliche Veranstaltungen finden in der Aula des Städtischen Lyzeums,  
Friedländerweg 19/23 statt.

Teilnehmer an der Konferenz, die Freiwohnungen zu erhalten wünschen, werden gebeten, sich bis  
zum 25. Juni an Herrn Superintendent D. Stiffer zu wenden.